

INHALTSVERZEICHNIS

Dank.....	7
Inhaltsverzeichnis.....	9
Abkürzungen.....	13
Einleitung.....	15
Teil 1 Destruktion und Konstruktion.	
Reflexionen auf der Schwelle	23
1.1 Vite! est-il d'autres vies?	
Grundlagen kulturpoetischer Intensität.....	25
1.1.1 Nichts ist wahr – Alles geträumt!	
Brinkmanns Projekt der Re-Vision	25
1.1.2 Destruktion als Befreiungsversuch.	
Zur Rezeption des Spätwerks (Forschungsbericht).....	30
1.1.3 Jedes Ding wird zu etwas anderem.	
Allegorie und dialektische Bilder.....	54
1.2 Stell das Material anders zusammen.	
Formen neuer Subjektivität.....	70
1.2.1 Goodbye Yellow Brick Road.	
Das Plattencover als Reflexionsmedium	70
1.2.2 Was ist nun mit der Zukunft?	
Zwischen Pop-Emphase und Indifferenz	77
1.2.3 Unausgeträumtes Material.	
Die Stärkung des subjektiven Faktors	99
1.3 Die Vorbereitung des Romans.	
Vom Leben zum Werk	112
1.3.1 Der Roman beginnt zu sagen was er ist.	
Ein Projekt nach der Moderne	112
1.3.2 10. Oktober 1971 / Romananfang.	
Faktuales und fiktionales Erzählen	134
1.3.3 Der Zusammenfall der Gegensätze.	
Brinkmanns modernistische Ambivalenz	141

Teil 2	Schnitte. Das wild gefleckte Panorama	165
2.1	Auf der Schwelle. Einführendes zum Konvolut.....	167
2.2	Magic & Reality. Zur Struktur des Paratextes (Schn 5).....	182
2.2.1	Umschlaggestaltung und Vor-Bilder.....	182
2.2.2	Der Umschlag erzählt	195
2.3	Begin your route here (Schn 81ff.).....	213
2.3.1	Textgenese und Erzählsituation	213
2.3.2	Die Allegorisierung der Protestgeneration	222
2.4	Willkommen in der Blumensprache (Erk 110f.).....	234
2.4.1	Rekonstruktion eines Verweiszusammenhanges.....	234
2.4.2	Weniger Schreiben. Mehr Kopieren.	242
2.5	Szene ist Gegenwart (Schn 72f. & 80).....	252
2.5.1	Filmisches Schreiben und Epiphanie des Augenblicks	252
2.5.2	Unterwegs zur Alchemie der Sprache.....	263
Teil 3	Westwärts 1&2. Alles macht weiter.....	279
3.1	Traum und Erwachen. Architektur einer epischen Konstruktion.....	281
3.1.1	„Vorbemerkung“ & Rahmenstruktur	284
3.1.2	Wenn die Musik vorbei ist. „Plane, Too“ & „Ein gewöhnliches Lied“	290
3.2	Elemente einer Poetik der Bewegung	302
3.2.1	In der Bewegung des Gehens werde ich freier. Ende oder Wiederkehr der Flanerie?.....	302
3.2.2	Acting as a map maker. Brinkmanns kognitive Kartographie ...	309
3.2.3	Have camera, will travel. Die Fotofolgen in <i>Westwärts 1&2</i>	316
3.3	Die Mythologie der vier Himmels / Richtungen bricht zusammen.....	339
3.3.1	DER WESTEN	340
3.3.1.1	Meine erstaunliche Fremdheit. Pluralisierung und Dynamisierung des Subjektbegriffs	340
3.3.1.2	The Projective Verse. Brinkmanns lyrische Amerikabilder.....	345
3.3.1.3	Zurückgekehrt in dieses / traurige alte Europa. Für eine nicht-aristotelische Semantik.....	355

3.3.2	DER SÜDEN.....	364
3.3.2.1	Der (Alb)Traum vom Süden. Ästhetik gegen aisthesis.....	364
3.3.2.2	„Roma die Notte“. Brinkmanns nächtlicher Gedanken-Gang.....	375
3.3.2.3	„Canneloni in Olevano“. Relektüren des Romantischen.....	385
3.3.3	DER NORDEN.....	399
3.3.3.1	In die Kälte des Bewußtseins des Alleinseins. Vechta revisited.....	399
3.3.3.2	„Reisen in die nördlichen Gärten“. Die Farben der Nachgeschichte.....	405
3.3.4	DER OSTEN.....	411
3.3.4.1	Der Zen-Weg zum Selbst. Han Shan als lyrisches ‚role model‘.....	411
3.3.4.2	Break On Through (To The Other Side). Türen zum epiphanischen Erleben.....	427
3.3.4.3	Von realer Gegenwart. „Einer jener klassischen“ & „Oh, friedlicher Mittag“.....	428
Teil 4 Doppelter Schluss.....		435
4.1	Es gibt keine Pausen im Drehplan. Vorläufige Schlussnotizen.....	437
4.2	Die letzte Seite. Der Tagtraum als Vor-Schein.....	446
Teil 5 Materialanhang.....		457
Literatur- und Medienverzeichnis.....		567
Register		
Namen- und Sachregister.....		642
Titelregister.....		666
Bild- und Textnachweise.....		670